

Bremen, den 28.4.2020

Liebe Eltern,

als Schulleitung möchten wir Sie regelmäßig mit kleineren oder größeren Berichten über den gegenwärtigen „Schulalltag“ auf dem Laufenden halten.

Dieser erste Bericht soll Ihnen zunächst einmal eine Übersicht geben, was es seit der Schulschließung an verschiedenen Aktivitäten gab. Manches könnten Sie bereits erfahren haben, sei es durch das Schulblättchen, die Klassenlehrer und Klassenbetreuer, die Fachkollegen, den Elternkreis um Herrn Sturm AK Digitalisierung, unsere Verwaltung usw.

In den ersten Wochen mussten wir uns alle erst einmal Gedanken machen, wie Unterricht trotzdem weiter gehen könnte. Die Idee, dass wir es online versuchen wollten, war schnell geboren, zunächst per E-Mail, dann sollte eine Online-Plattform gefunden werden.

Herr Sturm und einige Eltern gründeten den Arbeitskreis Digitalisierung, Sie suchten für uns eine möglichst geeignete Online-Plattform, MS Teams, und sie wurde eingerichtet, um darüber möglichst bald online mit den älteren Schülern in Kontakt zu treten, Unterrichte zu starten oder aber um dort Aufgaben für die Schüler hochladen zu können. Auch unsere Konferenzen finden über diese digitale Plattform statt. Auch die Schulleitungskonferenz bestehend aus den Kolleg*innen der beiden Personalkreise und der Schulleitung bespricht sich seit 2 Wochen in einer Videokonferenz täglich über alle wichtigen Angelegenheiten.

Klasse 1 – 4

Die Klassenlehrer der Unterstufe stehen per Email und Telefon regelmäßig mit ihren Schülern und Eltern in Verbindung. Sie versenden Aufgaben, baten darum, zu Hause einen Rhythmus und Gewohnheiten anzulegen, wann und wie viel die Schüler täglich lernen und arbeiten sollten. Es wird geschrieben, gelesen, gerechnet, Formen gezeichnet, gemalt, es werden Fadenspiele und Zaubersprüche erfunden, Samen gesät, Frühlingsgedichte und -lieder durch kleine Audioaufnahmen einstudiert und vieles mehr. Auch die Sprach- und Sportlehrer versenden ihre Aufgaben über Email.

Hier eine „Speisekarte für die Seele“ aus der 4. Klasse von Herrn Lücken, die gute Laune macht.



Sie, die Eltern, sind hier ganz wichtige Helfer und Unterstützer sowohl für Ihre Kinder als auch für uns Lehrer. Dennoch sollten sich weder Eltern noch Schüler unter Druck setzen und es sollte nach den eigenen individuellen Möglichkeiten gearbeitet werden.

Klassen 5 bis 8

Die Klassenlehrer und Fachlehrer der Mittelstufe arbeiten ähnlich wie ihre Kollegen der Unterstufe. Auch in diesen Klassen stehen die Kollegen per E-Mail und Telefon mit ihren Schülern und den Eltern in Kontakt.

In der 5. Klasse gab es Übungen zur Rechtschreibung und zum Rechnen und die Tierkundereferate wurden weiter ausgearbeitet.

In der 7. Klasse hat jeder Schüler eine eigene Schülerzeitung entworfen, mit einem Layout versehen und sie redigiert. Es gibt auch einen Lehrgang über perspektivisches Zeichnen.

Auch in der 8. Klasse gab es andere, interessante Aufgaben. Einige sollen hier genannt werden:

Die Schüler sollen ein Tagebuch führen und dieses auch künstlerisch gestalten. Es galt eine Kurzbiographie über eine berühmte Persönlichkeit aus der Zeit zwischen der Reichsgründung 1871 und dem Mauerfall von 1989 auszuarbeiten. Und die Rollen für das Klassenspiel wurde verteilt, so dass die Schüler sie lernen konnten. Auch die Sprachlehrer schickten Aufgaben.

Für Klasse 7 und 8 finden mittlerweile Online-Unterrichte statt.

Klassen 9 bis 12

Auch die Oberstufenklassen 9 bis 12 erhielten reichlich Aufgaben in den verschiedensten Fächern, die Online-Unterrichte auf MS Teams begannen in den Epochen und Englisch. Die 11. Klasse bereitet sich auf die Prüfungen des Mittleren Schulabschlusses (MSA) vor.

Klasse 10 war zu Beginn der Schulschließung noch zum Feldmessen auf Norderney. Sie konnten viele Messungen durchführen und Daten zusammentragen. Nur die Karte konnten sie nicht mehr zeichnen, weil sie dann doch die Insel ein paar Tage früher verlassen mussten.

In den Fächern Kunst und Handarbeit konnten sich die Schüler bei Interesse Materialien abholen, um zu Hause auch künstlerisch-handwerklich etwas zu arbeiten. Zum Beispiel konnten sich die Schüler der 11. Klasse einen Stein und Werkzeug aussuchen und mitnehmen, um ihn zu Hause zu gestalten.

Die 13. Klasse wurde von ihren Lehrern wochenlang online intensiv auf die Abiturklausuren vorbereitet, die letzte Woche begannen. In unserem nächsten Bericht werden wir ausführlicher über 13. Klasse und die Abiturklausuren berichten.

Und zum Schluss:

Wir würden uns sehr darüber freuen, auch von Ihnen einmal zu hören. Vielleicht mögen Sie uns auch über das eine oder andere berichten, was Sie rund um Schule, Homeschooling erlebt haben, wie es Ihnen und Ihren Kindern bisher ergangen ist. Und zögern Sie nicht bei Fragen und Unklarheiten ihre Lehrer anzusprechen bzw. anzuschreiben.

schulleitung@waldorfschule-bremen-osterholz.de

Mit herzlichen Grüßen,

für die Schulleitung:

Beate Böttgenbach (Lehrerin), Peter Cordes (Elternvertreter), Sabine Filzen (Geschäftsführerin), Beate Haake (Lehrerin), Sönke Mittwollen (Lehrer) und Miriam Sommer (Elternvertreterin)